

GEBIETSÄNDERUNGSVEREINBARUNG

Der Gemeinderat Boßdorf hat mit Beschluss Nr. 152-55/2009 vom 11.06.2009 beschlossen, dass die Gemeinde Boßdorf nach Maßgabe nachstehender Vereinbarung in die Lutherstadt Wittenberg eingegliedert wird. Die Bürger der Gemeinde Boßdorf sind nach § 17 Abs. 1 Satz 8 GO LSA i.V.m. § 55 KWG LSA angehört worden.

Der Stadtrat der Lutherstadt Wittenberg hat mit Beschluss Nr. I/435-56-09 vom 24.06.2009 der Eingliederung der Gemeinde Boßdorf in die Lutherstadt Wittenberg nach Maßgabe nachstehender Vereinbarung zugestimmt. (veröffentlicht am 15.08.2009 im Amtsblatt für den Landkreis Wittenberg Ausgabe 17/2009)

Zur Durchführung der Eingliederung schließen die Lutherstadt Wittenberg und die Gemeinde Boßdorf folgende

Vereinbarung

aufgrund der §§ 17 und 18 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) vom 05.10.1993, in der zurzeit geltenden Fassung.

§ 1 Eingliederung

Mit dem In-Kraft-Treten der Vereinbarung wird die Gemeinde Boßdorf, bestehend aus den Ortsteilen Boßdorf, Kerzendorf, Weddin und Assau, aufgelöst und in die Lutherstadt Wittenberg eingegliedert.

Die Ortsteile Boßdorf, Kerzendorf, Weddin und Assau der bisher selbständigen Gemeinde Boßdorf sind nach ihrer Eingemeindung in die Lutherstadt Wittenberg Ortsteile der Lutherstadt Wittenberg.

§ 2 Sicherung der Einwohner- und Bürgerrechte

1. Zur Sicherung der Bürgerrechte nach den §§ 20 und 21 GO LSA wird die Dauer des Wohnsitzes und des Aufenthaltes in der Gemeinde Boßdorf auf die Dauer des Wohnsitzes oder des Aufenthaltes in der Lutherstadt Wittenberg angerechnet.

2. Die Einwohner der Gemeinde Boßdorf haben nach der Eingliederung in die Lutherstadt Wittenberg die gleichen Rechte und Pflichten wie die bisherigen Einwohner der Lutherstadt Wittenberg.

3. Die öffentlichen Einrichtungen der Lutherstadt Wittenberg stehen ihnen im Rahmen der geltenden Bestimmungen in gleicher Weise wie den bisherigen Einwohnern der Lutherstadt Wittenberg zur Verfügung.

§ 3 Bezeichnung, Wappen, Flaggen

1. Die althergebrachte Bezeichnungen Boßdorf, Kerzendorf, Weddin und Assau gelten als Ortsteilbezeichnungen weiter.
2. Für die Ortseingangsschilder wird vereinbart, dass darauf zuerst der Name des Ortsteiles (Boßdorf, Kerzendorf, Weddin bzw. Assau), darunter die Worte Lutherstadt Wittenberg und darunter die Worte Landkreis Wittenberg stehen, soweit die StVO nichts anderes vorschreibt.

§ 4 Ortschaftsverfassung

1. Für die eingegliederte Gemeinde Boßdorf, bestehend aus den Ortsteilen Boßdorf, Assau, Kerzendorf und Weddin, wird die Ortschaftsverfassung nach §§ 86 ff GO LSA eingeführt. Die Ortschaft trägt die Bezeichnung Boßdorf.
2. In der Ortschaft Boßdorf wird ein Ortschaftsrat mit einem Ortsbürgermeister gebildet.
3. Der Gemeinderat der Gemeinde Boßdorf besteht für den Rest seiner Wahlperiode als Ortschaftsrat fort. Entsprechend § 58 Abs. 1b GO LSA wird der bisherige ehrenamtliche Bürgermeister der eingegliederten Gemeinde Boßdorf Ortsbürgermeister dieser Ortschaft, längstens jedoch für die erste Wahlperiode des Ortschaftsrates nach der Eingemeindung.
4. Mit der nächsten ordentlichen Ortschaftsratswahl wird die Zahl der Mitglieder entsprechend der Regelungen in der Hauptsatzung bestimmt.
5. Die vorstehenden Regelungen werden, soweit das nach GO LSA erforderlich ist, in die Hauptsatzung der Lutherstadt Wittenberg aufgenommen.

§ 5 Wahrung der Eigenart

1. Die Lutherstadt Wittenberg verpflichtet sich, den Charakter und das örtliche Brauchtum der Gemeinde Boßdorf auch nach der Eingliederung zu erhalten.
2. Im Rahmen des mit dem Ortschaftsrat Boßdorf festzustellenden Bedarfs und ihrer finanziellen Leistungsfähigkeit wird die Lutherstadt Wittenberg Bestand und Betrieb folgender in der Gemeinde Boßdorf vorhandenen kommunalen Einrichtungen unter Berücksichtigung bestehender Nutzungsvereinbarungen gewährleisten:
 - Sportplätze Boßdorf und Weddin
 - Kegelbahn Weddin
 - Friedhöfe Boßdorf, Kerzendorf und Weddin
 - Spielplätze Boßdorf und Weddin
 - Kindertagesstätte

- Jugendklub
- Feuerwehrgrätehaus Boßdorf und Gebäude der FFW Kerzendorf

3. Diese Verpflichtung der Lutherstadt Wittenberg entfällt ganz oder teilweise, wenn und soweit sich der zugrunde liegende Sachverhalt oder die rechtlichen Voraussetzungen ändern. Der Ortschaftsrat ist nach § 87 Abs. 1 Nr. 4 GO LSA i.V.m. § 16 der Hauptsatzung der Lutherstadt Wittenberg in einem solchen Fall zu hören.

§ 6 Aufgaben des Ortschaftsrates, Budget

Die Lutherstadt Wittenberg überträgt durch Hauptsatzung dem Ortschaftsrat folgende Aufgaben zur abschließenden Entscheidung:

1. Heimatspflege

- 1.1. Durchführung der traditionellen Dorffeste in den Ortsteilen Boßdorf, Assau, Kerzendorf und Weddin, Durchführung der Rentnerweihnachtsfeier
- 1.2. Zuschuss an die Kirchengemeinde der Ortschaft
- 1.3. Zuschuss an den Blasorchester-Verein und den Feuerwehrverein

2. Sporteinrichtungen

- 2.1. Betreibung des Sportplatzes
- 2.2. Betreibung der Kegelbahn Weddin

3. Grünanlagen

- 3.1. Pflege von Grünanlagen

4. Jugend- und Senioreneinrichtungen/Kinderspielplätze

- 4.1. Betreibung des Jugendclubs
- 4.2. Unterhaltung der Spielplätze

5. Förderung von Kultur, Sport und Soziales

5.1. Förderung der örtlichen Vereinigungen im Rahmen der Richtlinie zur Förderung von Vereinen und Vereinigungen in der Lutherstadt Wittenberg in der jeweils geltenden Fassung.

Bestehende Nutzungsvereinbarungen zwischen den Vereinigungen und der Gemeinde Boßdorf werden von der Lutherstadt Wittenberg übernommen.

6. die Festlegung der Reihenfolge bei Um- und Ausbau von Straßen, Wegen und Plätzen, soweit deren Bedeutung nicht über den Bereich der Ortschaft hinausgeht,

7. den Abschluss von Verträgen über die Nutzung von Grundstücken oder beweglichem Vermögen, im Rahmen der in der Hauptsatzung festgelegten Wertgrenzen,

8. die Veräußerung von beweglichem Vermögen, im Rahmen der in der Hauptsatzung festgelegten Wertgrenzen.

Die für die Punkte 1-5 notwendigen Mittel werden im Haushaltsplan der Lutherstadt Wittenberg in Form eines vom Stadtrat der Lutherstadt Wittenberg festgelegten Budgets veranschlagt.

§ 7 Rechtsnachfolge

1. Die Lutherstadt Wittenberg tritt im Zeitpunkt der Eingliederung die Rechtsnachfolge für die Gemeinde Boßdorf an. Sie tritt insbesondere in die Zweckverbände, Verbände und Vereinigungen, denen die eingegliederte Gemeinde angehörte, sowie in die von ihr abgeschlossenen öffentlich-rechtlichen und privatrechtlichen Verträge ein und übernimmt deren Forderungen und Verbindlichkeiten.

2. Die Mitgliedschaften in Zweckverbänden, Verbänden und Vereinigungen, sowie die Verträge und Kapitalbeteiligungen der Gemeinde Boßdorf ergeben sich aus der als Anlage 1 beigefügten Aufstellung. Die Lutherstadt Wittenberg tritt in die alleinige Rechtsnachfolge ein.

3. Das bewegliche und unbewegliche Eigentum der Gemeinde Boßdorf geht mit dem Zeitpunkt der Eingliederung in das Eigentum der Lutherstadt Wittenberg über.

4. Die Schulden und Rücklagen der Gemeinde Boßdorf gehen auf die Lutherstadt Wittenberg über.

§ 8 Ortsrecht

1. Im Gebiet der Gemeinde Boßdorf gilt mit Wirkung der Eingliederung das Ortsrecht der Lutherstadt Wittenberg, ausgenommen die Regelungen nach Abs. 2 und § 10. Die Hauptsatzung der Lutherstadt Wittenberg ist gemäß § 4 dieser Vereinbarung anzupassen.

2. Von § 8 Abs. 1 ausgenommen sind die Friedhofssatzung und die Straßenausbaubeitragssatzung der Gemeinde Boßdorf. Diese sollen fünf Jahre, also bis zum 31.12.2014 bestehen bleiben.

3. Die bestehende Bauleitplanung (Flächennutzungspläne und Bebauungspläne) der Gemeinde Boßdorf wird von der Lutherstadt Wittenberg übernommen und im Rahmen der Planung für das gesamte Stadtgebiet geprüft und weitergeführt (Auflistung in Anlage 2). Vor der Abgabe von Stellungnahmen zu Ausweisungen der Regionalplanung, die das Gebiet der Ortschaft Boßdorf überwiegend betreffen, ist der Ortschaftsrat anzuhören.

4. Die Gemeinde Boßdorf wird vom Abschluss der Vereinbarung bis zum Zeitpunkt der Eingliederung Verfahren der Bauleitplanung nur im Einvernehmen mit der Lutherstadt Wittenberg neu beginnen.

§ 9 Haushaltsführung

1. Die Haushaltssatzung der Gemeinde Boßdorf bleibt bis zum Ende des bei der Unterzeichnung dieser Vereinbarung laufenden Haushaltsjahres in Kraft.

2. Die Gemeinde Boßdorf wird vom Abschluss der Vereinbarung bis zum Zeitpunkt der Eingliederung Vereinbarungen und Verträge nur für die Dauer des laufenden Haushaltsjahres neu eingehen. Über die Frist nach Abs. 1 hinausgehende Vereinbarungen dürfen nur im Einvernehmen mit der Lutherstadt Wittenberg abgeschlossen werden. Dies gilt insbesondere auch für die Aufnahme von neuen Krediten.

§ 10 Steuern

Für die Dauer der auf die Eingliederung folgenden 10 vollen Haushaltsjahre, werden bei den Grundsteuern A und B und der Gewerbesteuer die zum Zeitpunkt der Eingliederung bestehenden Relationen der Hebesätze von Gemeinde und Stadt nicht ohne Anhörung des Ortschaftsrates verändert.

§ 11 Investitionen

1. Die Lutherstadt Wittenberg verpflichtet sich, alle durch die Gemeinde Boßdorf geplanten und begonnenen Baumaßnahmen nach Maßgabe der mittelfristigen Investitions- und Finanzplanung fortzuführen und fertig zu stellen, soweit genehmigte Verpflichtungsermächtigungen bestehen.

- Ruheplatz Kerzendorf
- Heizung und Wärmedämmung Kindertagestätte
- Teichsanierung Boßdorf

2. Der Ortschaftsrat stellt eine jährlich zur Haushaltsberatung fortzuschreibende Prioritätenliste ortsteilbezogener Investitionen auf, die keine gesamtstädtische Bedeutung haben. Entsprechend den finanziellen Möglichkeiten beschließt der Stadtrat über die Aufnahme der Maßnahmen in das Investitionsprogramm.

Nachfolgende Auflistung ist die Ausgangs-Prioritätenliste:

1. Teichsanierung Kerzendorf
2. Fußweg und Beleuchtung an der L 123
3. Grundhafter Ausbau der Straße in Kerzendorf von Hausnummern 18a bis 18e

§ 12 Personalübergang

1. Die Übernahme der Beschäftigten der Gemeinde Boßdorf richtet sich nach § 73a GO LSA i.V.m. §§ 128,129 Beamtenrechtsrahmengesetz (BRRG) / §§ 16, 17 Beamtenstatusgesetz (BeamtStG). Sie sind verpflichtet, die ihnen übertragenen Aufgaben wahrzunehmen. Einen Anspruch auf Übertragung einer bestimmten Funktion oder eines bestimmten Arbeitsplatzes haben sie nicht.

2. Die Gemeinde Boßdorf wird vom Abschluss der Vereinbarung bis zum Zeitpunkt des Zusammenschlusses keine Veränderung der dienst- und arbeitsrechtlichen Verhältnisse ihres Personals, insbesondere keine Neueinstellungen oder Höhergruppierungen, ohne Abstimmung mit der Lutherstadt Wittenberg vornehmen.

3. Die Übernahme nach § 128 Abs. 4 BRRG / § 16 Abs. 1 BeamStG bzw. § 73a GO LSA i.V.m. § 128 Abs. 4 BRRG / § 16 Abs. 1 BeamStG von Beschäftigten bzw. Beamten der Verwaltungsgemeinschaft „Elbaue-Fläming“, der die Gemeinde Boßdorf bis zu ihrer Eingliederung angehört, ist in einer gesonderten Vereinbarung mit der Verwaltungsgemeinschaft zu regeln.

§ 13 Kindertagesstätte

1. Die Lutherstadt Wittenberg verpflichtet sich, die Kindertagesstätte in der Ortschaft Boßdorf bedarfsgerecht zu erhalten und weiterzuführen, soweit dem keine gesetzlichen Regelungen oder mangelnder Bedarf (Bedarfsfeststellung analog § 5 Abs. 2) aus der gemeindebezogenen Bevölkerungsentwicklung (Betreuungsstunden) entgegenstehen.

2. Ein Trägerwechsel der Kindertagesstätte ist nur nach Anhörung des Ortschaftsrates möglich.

§ 14 Gewährung des Brandschutzes und der Hilfeleistung

1. Der Lutherstadt Wittenberg obliegen die Aufgaben nach dem Brandschutz- und Hilfeleistungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (Brandschutzgesetz - BrSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.06.2001, in der zurzeit geltenden Fassung.
2. Die Freiwillige Feuerwehr Boßdorf wird Ortsfeuerwehr Boßdorf der Freiwilligen Feuerwehr der Lutherstadt Wittenberg. Die Ortsfeuerwehr Kerzendorf der eingegliederten Gemeinde Boßdorf besteht als Ortsfeuerwehr Kerzendorf in der Freiwilligen Feuerwehr der Lutherstadt Wittenberg fort. Technik und Ausrüstung bleiben in Boßdorf und Kerzendorf.
3. Der Bestand der Ortsfeuerwehren Boßdorf und Kerzendorf ist entsprechend der Mindestausrüstungsverordnung vom 09.09.1996 in der jeweils geltenden Fassung zu gewährleisten.
4. Der bisherige Gemeindeführer der Freiwilligen Feuerwehr Boßdorf wird zum Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Boßdorf. Der Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Kerzendorf bleibt deren Ortswehrleiter.
5. Ein Vorschlagsrecht für die Benennung des Ortswehrleiters steht unter Anwendung der Anforderungen zu § 15 BrSchG LSA der jeweiligen Ortsfeuerwehr zu.

§ 15 Besondere Vereinbarungen

1. Die Lutherstadt Wittenberg führt die Vermögensauseinandersetzung der Gemeinde Boßdorf mit den Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft „Elbaue-Fläming“ durch.
2. Die Gemeinde Boßdorf bzw. die Verwaltungsgemeinschaft „Elbaue-Fläming“ übergeben zum Zeitpunkt der Eingliederung alle die Gemeinde Boßdorf betreffenden Unterlagen an die Lutherstadt Wittenberg zur pflichtgemäßen Aufbewahrung.
3. Sofern Straßennamen der einzugliedernden Gemeinde Boßdorf bereits in der Lutherstadt Wittenberg existieren, bekennt sich die Gemeinde Boßdorf bis zum Zeitpunkt der Eingliederung zur Umbenennung. Falls Ummeldungen oder Umschreibungen persönlicher Dokumente der Einwohner der Gemeinde Boßdorf auf Grund von Straßenumbenennungen in Zusammenhang mit der Eingliederung in die Lutherstadt Wittenberg notwendig sind, werden anfallende Kosten durch die Lutherstadt Wittenberg getragen.
4. Nach Eingliederung der Gemeinde Boßdorf in die Lutherstadt Wittenberg sind Maßnahmen einzuleiten, dass auf dem Gebiet der Ver- und Entsorgung ein einheitliches Gebiet mit der Lutherstadt Wittenberg geschaffen wird.

5. Das Bürgerbüro der Stadt wird vorerst einmal wöchentlich zu einer festgelegten Sprechzeit und dann nach Bedarf einen Bürgerservice in der Ortschaft Boßdorf anbieten. Eine Sprechstunde des Ortsbürgermeisters wird innerhalb dieses Zeitrahmens festgelegt, um eine Unterstützung des Ortsbürgermeisters zu gewährleisten.
6. Bis zum Ende der Wahlperiode erhalten die Gemeinderäte und der Bürgermeister der Gemeinde Boßdorf ihre Aufwandsentschädigung in der Höhe, die für den 01.01.2009 bestimmend war, soweit dem gesetzlich nichts entgegensteht.
7. Die Lutherstadt Wittenberg wird sich für die Anbindung der Ortschaft Boßdorf an den öffentlichen Nahverkehr der Stadt einsetzen.
8. Die Lutherstadt Wittenberg wird in der Ortschaft Boßdorf das notwendige Personal zur Erledigung spezieller gemeindlicher Aufgaben zur Verfügung halten.
9. Vor dem Verkauf von Liegenschaften im Gebiet von Boßdorf, ist der Ortschaftsrat Boßdorf anzuhören.
10. Für die Benennung eines Vertreters im Abwasserzweckverband „Südfläming“ für das Gebiet der Ortschaft Boßdorf durch den Stadtrat hat der Ortschaftsrat Boßdorf ein Vorschlagsrecht.

§ 16 Regelung von Streitigkeiten

1. Diese Vereinbarung wurde im Geist der Gleichberechtigung und Vertragstreue getroffen. Auftretende Unstimmigkeiten sind in diesem Sinne gütlich zu regeln.
2. Können Meinungsverschiedenheiten zwischen den Vertragspartnern nicht einvernehmlich geregelt werden, ist die Kommunalaufsichtsbehörde anzurufen.
3. Sollte eine der vorstehenden Regelungen dem derzeit oder künftig geltenden Recht widersprechen, so soll sie durch eine Regelung ersetzt werden, die dem am nächsten kommt, was die vertragsschließenden Parteien gewollt haben. Im Übrigen soll die Vereinbarung Rechtsbestand haben. Für etwaige spätere Einigungs- oder Auslegungserfordernisse wird die Kommunalaufsichtsbehörde zur Entscheidung angerufen.

§ 17 Sprachliche Gleichstellung

Personen- und Funktionsbezeichnungen in dieser Vereinbarung gelten jeweils in männlicher und weiblicher Form.

§ 18 In-Kraft-Treten

Diese Vereinbarung tritt – vorbehaltlich der Genehmigung durch die Kommunalaufsichtsbehörde und der Veröffentlichung dieser Vereinbarung einschließlich der Genehmigung und der Bestimmungen der Kommunalaufsichtsbehörde im Amtsblatt für den Landkreis Wittenberg - zum 01. Januar 2010 in Kraft.

Anlage 1 zum Gebietsänderungsvertrag der Gemeinde Boßdorf – Verträge, Mitgliedschaften, öffentliche Einrichtungen

Mitgliedschaften	Namen	Anschrift
<i>Zweckverbände / Verbände</i>		
AZV	AZV „Südfläming“	Burgstraße 22-23, 06901 Kemberg
TZV	TZV „Nordkreis Wittenberg“	Berliner Straße 6, 06749 Bitterfeld
Boden- und Wasserverband	Unterhaltungsverband „Fläming-Elbaue“	Schulplatz 5, OT Reinsdorf, 06886 Lutherstadt Wittenberg
Vereinigungen und Mitgliedschaften		
Feuerwehrverband	Kreisfeuerwehrverband e.V.	Hermann-Kürschner-Str. 4, 06886 Wittenberg
Feuerwehr-Unfallkasse Mitte		Carl-Miller-Str. 7, 39112 Magdeburg
Städte- und Gemeindebund S.-A.		Sternstr. 3, 39104 Magdeburg
Deutsches Kinderhilfswerk e.V.		Leipziger Str. 116-118, 10117 Berlin
Berufsgenossenschaft	Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft	OT Hönow, Hoppegartenerstr. 100, 15366 Hoppegarten
Forstbetriebsgemeinschaft	Rahnsdorf/Kropstädt	Wüstemark Nr. 16, 06895 Kropstädt

Öffentliche Einrichtungen	Standort und Bemerkungen
Kinder und Jugend	
Kindertagesstätte	Kindergarten Boßdorf, Zum Hirtenfeld 3, Flur 2 Flrstck. 311
Jugendclub + Gemeindebüro	Dorfstr. 17, 06895 Boßdorf über Bgm. Hr. Matthes, Tel. 034920/20337 o. 20768, Flur 3 Flrstck. 337
Spielplätze	Spielplatz in KITA „Bambi“ Boßdorf, Zum Hirtenfeld 3- Flur 2 Flrstck. 311
	Öffentlicher Spielplatz: Flur 2 Flrstck. 317 und 340- Eigentümerin Gemeinde Boßdorf und teilweise Flrstck. 315 – Eigentümer: Nehrlich, Olaf
Dorfgemeinschaftshäuser	Kegelbahn, Weddin Nr. 8
Sportstätten	Sportplatz und Waldbühne Boßdorf- Flur 2 Flurstück 332
Denkmal	
Festwiese	Kerzendorf- Flur 8 Flrstck. 192
Freiwillige Feuerwehr	FFw- Gerätehaus Boßdorf, Flur 2 Flrstck. 369 Weddiner Str. 7, Flur 2 Flrstck. 371
Friedhöfe – <u>eigene</u> bzw. übertragen	Boßdorf, Flur 2 Flrstck. 44 - mit Trauerhalle- Eigentümerin: Gemeinde Boßdorf
	OT Weddin - Flur 9 Flrstck. 58/1- mit Trauerhalle und Kirche- Eigentümerin: Evangelische Kirchengemeinde - bestehender Nutzungsvertrag zur Übertragung der Aufgaben auf die Gemeinde Boßdorf
	OT Kerzendorf - Flur 8 Flrstck. 196 (alt Flrstck. 40) und Flrstck. 195- Eigentümerin: Evangelische Kirchengemeinde- bestehender Nutzungsvertrag zur Übertragung der Aufgaben auf die Gemeinde Boßdorf OT Kerzendorf Nr. 27 A – Flur 8 Flrstck. 122/36 bebaut mit einer Trauerhalle
Gebäude	Standort und Bemerkungen
Wohneigentum	Wohnhaus Dorfstraße 78, Boßdorf Flur 2 Flrstck. 38 und 39/2 Weddiner Straße 7, Boßdorf Flur 2 Flst. 369, 371, 93 Weddin Nr. 8, Boßdorf Flur 10, Flst. 51/1

Sonstiges Gebäudeeigentum	<p>Kegelbahn, OT Weddin Nr. 8, Flur 10, Flst. 51/1 altes FFw- Gerätehaus- Flur 2 Flrstck. 221/3- (derzeitige Nutzung für Multicar, Rasentraktor u.a.) Buswartehäuschen Kerzendorf- Flur 8 Flrstck. 161/64 Buswartehäuschen Assau an der L 123- Abzweig Buswartehäuschen Weddin - Flur 9 Flrstck. 60/7- Teilfläche mit Buswartehäuschen Buswartehäuschen Boßdorf - Flur 2 Flrstck. 369 Buswartehäuschen Boßdorf - Flur 2 Flrstck. 38 Buswartehäuschen Boßdorf angrenzend am Flurstück 60/2 der Flur 2</p>
---------------------------	---

Verträge	Mit Wem, Adresse und Bemerkungen
Wartungsverträge Kleinkläranlage Weddin Nr. 8; Kegelbahn und Wohnung	Mall GmbH Umweltsysteme, Roßlauer Str. 70, 06869 Coswig (2 x jährlich, ab 15.04.2009)
Überprüfung der Feuerlöscher	Holger Dorn Feuerschutz, Dorfstraße 44, 06895 Boßdorf aller 2 Jahre (2009, 2011,)
Wartungsvertrag Sirenen	Jörg Thiele Elektrotechnik, Wittenberger Straße 7 in 06896 Straach (jährlich – Kundenr. 10004)
Konzessionsverträge	<p>1. enviaM, Chemnitztalstraße 13 in 09114 Chemnitz, Laufzeit 20 Jahre (von 01.12.1991 – 30.11.2011)</p> <p>2. MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH, Bahnhofstraße 13 in 06217 Merseburg/Trinkwasserzweckverband Nordkreis Wittenberg Laufzeit 25 Jahre (01.01.1998 – 31.12.2022)</p>

Mietvertrag	Boßdorf OT Weddin Nr. 8 – 1 Mietwohnung Boßdorf, Dorfstraße 78 – 2 Mietwohnungen; 1 Gewerbemietvertrag Boßdorf, Weddiner Straße 7 – 1 Mietwohnung
Arbeitsverträge Kindergarten:	3 Erzieherinnen = 1 x 32 WoStd.; 1x 20 WoStd., 1 x 31 WoStd.; (1 x 35 WoStd. ATZ Ruhephase) u. 1 x techn. Kraft 25 WoStd.
Gemeindearbeiter:	1 geringfügig Beschäftigte – Kegelhalle 80,00 € Brutto im Monat inkl. SV AG Anteile = 104,00 €
Vertrag zum Straßenwinterdienst	Mit Flämingland Agrar e. G. Boßdorf, Lobbese Weg 1, 06895 Boßdorf (seit 10.10.2008)
Dienstleistungs- und Bewirtschaftungsverträge – Arbeitssicherheit	Arbeitssicherheits-Vertrag mit Auto Haas GmbH Dessau, Am Eichengarten 26, 06842 Dessau
Kreditverträge	DG HYP Nr.: 3031280502 Ursprungskapital: 105.800 € Stand : 01.01.2009 = 65.651,69 € Tilgung 8,371 %, Zinsen 3,2 % (Umschuldung 30.12.2009) DG HYP Nr.: 3031280501 Ursprungskapital : 200.000 DM Stand : 01.01.2009 = 67.966,11 € Tilgung 5.784,36 € jährlich, Zinsen 3,310 % (Ende 2020) DG HYP Nr.: 3031280500 Ursprungskapital : 272.915,83 DM Stand : 01.01.2009 = 108.291,35 € Tilgung 3,03 % Zinsen 4,650 % (Umschuldung 2017)

	<p>DKB Nr.: 6706817779 Ursprungskapital : 116.700 DM Stand 01.01.2009 = 7.379,57 € Zinsen 3,150 % , Tilgung 7.379,57 € (Ende 2009)</p> <p>Komm- Inv. Kredit 2002 Ursprungskapital: 35.694,00 € Stand 01.01.2009 = 14.277,60 € Tilgung 3.569,40 € jährlich, Tilgung u. Zinsen werden vom Land Sachsen-Anhalt gezahlt</p>
Kontoverträge	<p>Kontovertrag mit der Sparkasse Wittenberg Kto.-Nr. 54496 Kontovertrag mit der DKB Halle Kto-Nr. 813360, 89277 Freistellungsaufträge gelten noch bis 31.12.2010</p>
Kassenkreditverträge	<p>Kassenkreditvertrag mit der Sparkasse über 115.000,00 € gültig bis 30.06.2010 Kassenkreditvertrag mit der DKB Halle über 100.000,00 € gültig bis 30.06.2009</p>
Verträge Grundschule	<p>Schulkinder gehen in GS und Sekundarschule Wittenberg; es liegt aber bisher kein Gastschulvertrag mit Wittenberg vor. Es wurden bisher keine Gastschulbeiträge erhoben!</p>

Anlage 2 zum Gebietsänderungsvertrag der Gemeinde Boßdorf – Bauleitplanung, Satzungen, Ordnungen

Flächennutzungsplanung	vorhanden für Boßdorf und OT
Dorfentwicklungsplanung	Beschluss Fortschreibung DE-planung
Innenbereichssatzung	vorhanden für Boßdorf , OT Assau und OT Weddin
Kapitalbeteiligungen Kommunalwirtschaft Sachsen-Anhalt GmbH & Co. Beteiligungs-KG	Geschäftsanteil von 134 Aktien entspricht 113 Punkte

Satzungen / Ordnungen		
Genaue Bezeichnung	Datum	Fachamt
Hauptsatzung der Gemeinde Boßdorf 1. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Gemeinde Boßdorf 2. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Gemeinde Boßdorf	21.03.2002 25.11.2004 31.03.2005	Hauptamt
Geschäftsordnung 1. Änderung der Geschäftsordnung für den GR der Gem. Boßdorf	06.07.2004 26.05.2005	Hauptamt
Entschädigungssatzung für ehrenamtlich tätige Bürger der Gem. Boßdorf	29.11.2001	Hauptamt
Nutzungs- und Gebührensatzung für die Kindertagesstätte der Gem. Boßdorf 1. Satzung zur Änderung der Nutzungs- und Gebührensatzung der Kindertagesstätte der Gem. Boßdorf 2. Satzung zur Änderung der Nutzungs- und Gebührensatzung der Kindertagesstätte der Gem. Boßdorf	28.04.2005 30.03.2006 28.09.2006	Hauptamt

Benutzungs- und Entgeltordnung für die Erhebung privatrechtlicher Entgelte für die Benutzung der Kegelbahn, des Kegelbahnvorraumes sowie der Scheune in Boßdorf, OT Weddin, Dorfstraße Nr. 8	28.07.2005	Hauptamt
Neufassung der Satzung der Gemeinde Boßdorf über die Erhebung der Umlage für den Beitrag des Unterhaltungsverbandes „Fläming-Elbaue“	28.05.2009	Finanzverwaltung
Neufassung der Satzung über die Erhebung der Hundesteuer in der Gemeinde Boßdorf	28.05.2009	Finanzverwaltung
Satzung über die Erhebung einmaliger Beiträge für den Ausbau von öffentlichen Verkehrsanlagen der Gemeinde Boßdorf 1. Änderung zur Satzung die Erhebung einmaliger Beiträge für den Ausbau von öffentlichen Verkehrsanlagen der Gemeinde Boßdorf	13.10.2005 28.05.2009	Bauamt
Satzung über die Erlaubnisse für Sondernutzungen an Gemeindestraßen und Ortsdurchfahrten	30.11.2006 (10.01.2007 bekanntgemacht)	Ordnungsamt
Sondernutzungsgebührensatzung	30.11.2006 (10.01.2007 bekanntgemacht)	Ordnungsamt
Satzung über die Reinigung der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze in der Gemeinde Boßdorf	30.11.1995 (15.12.1995 bekanntgemacht)	Ordnungsamt
Satzung über die Einrichtung der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Boßdorf	26.06.1997	Ordnungsamt
Satzung über die Erhebung von Kostenersatz und Gebühren für die Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Boßdorf	26.06.1997	Ordnungsamt
Friedhofssatzung der Gemeinde Boßdorf	12.03.2009	Ordnungsamt
Friedhofsgebührensatzung zu der derzeit gültigen Friedhofssatzung der Gem. Boßdorf	02.04.2009	Ordnungsamt